

Stellenausschreibung

Als universitäres Klinikum der Maximalversorgung mit einer Kapazität von rund 1.300 Betten betreuen wir mit über 8.000 Beschäftigten in 30 Kliniken, 27 Instituten und Fachzentren jährlich 225.000 Patienten. Unser Haus bietet medizinische Versorgung, modernste Diagnostik und umfassende Therapie mit höchstem internationalem Standard. Hinzu kommt ein umfangreiches Leistungsspektrum in Forschung und Lehre auf international konkurrenzfähigem Niveau.

Im **Institut für Urban Public Health** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

(Aufgabenbewertung: Entgeltgruppe TV-L 13 – 75% – befristet)

zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen. Die Beschäftigung ist für die Dauer eines drittmittelgeförderten Projektes bis zum 31.12.2025 vorgesehen. Verlängerungen sind u.a. bei Verfügbarkeit von Drittmitteln entsprechend den Höchstbeschäftigungsfristen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich.

Ihre Aufgaben:

- Fachliche Unterstützung bei Entwicklung und Ausbau definierter Handlungsfelder zu Urban Public Health
- Entwicklung und Bearbeitung eigener Forschungsfragen
- Publikation und Dissemination der Ergebnisse in Berichten, Publikationen sowie nationalen und internationalen Konferenzen
- Konzeptionierung und Durchführung nationaler und internationaler Workshops
- Inter- und transdisziplinärer Austausch

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) in Public Health, Epidemiologie, Geografie, Raum- und Stadtplanung, Landschaftsarchitektur oder vergleichbaren Fachgebieten
- Erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten
- Großes Interesse an der Erhebung und Analyse großer (räumlicher) Datensätze
- Methodenkompetenzen, u.a. mittels statistischer Software wie z.B. R, SPSS oder SAS
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Interesse an der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen im Themenfeld Stadt und Gesundheit
- Interesse an transdisziplinärer Zusammenarbeit sowie neuen Forschungsansätzen

Freuen Sie sich auf:

- Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation

Die Mitarbeit bei Nebentätigkeit richtet sich nach der Hochschulneben tätigkeitsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber und Gleichgestellte i.S. des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Duisburg-Essen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige auf unserer Homepage unter Hinweis auf die Ausschreibungsnummer **10002** vornehmlich per E-Mail in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbung@uk-essen.de oder schriftlich an das Universitätsklinikum Essen, Personaldezernat, Hufelandstraße 55, 45147 Essen.

Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich zu Bewerbungszwecken gemäß den jeweils geltenden Regelungen zum Datenschutz. Weitere Hinweise finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter: www.uk-essen.de.